



## Erster Lauf Altach 27. April

Freitag wollte ich auf jeden Fall nicht zu spät sein .... „Nein 09:03 Uhr früh... nein, **Martin Weiss** ist garantiert noch nicht da, der ist ja frühestens um 3 weggefahren und mit Pausen usw. ... nein, nein??“

Tja und als ich ankam - da stand er schon vor dem Clubheim und ich traute meinen Augen nicht... Das nennt man Ehrgeiz!

Gleich wurde die Bahn liebkost und mit entsprechenden Griphelferlein bepflanzt, welche im weiteren Verlauf des Wochenendes ihre Wirkung wahrlich zeigen würden...

Mittags traf **Luciano Suppa** unser italienische Hengst ein.... Auch er würde sich baldigst mit schnellen Modellen der Rennwagenhersteller des Stiefels um die Strecke brausen...

**Elmar** und **Sepp** mussten natürlich schon früh genug hier sein, der eine um den Betrieb aufrecht zu erhalten, der andere um die Rundumbetreuung für Martin zu komplettieren ;)

Unsere schweizer Freunde **Walti**, **Stefan** und **Ernst** waren auch schon zeitig da und **Fabian** konnte es sich natürlich nicht nehmen lassen zu sehen was an Zeiten schon ging....

**Manfred** brauste auch schon recht früh um den Track und war sichtlich zufrieden...

## Samstag, Rennntag

Schon um 8 Uhr standen die ersten vor den Pforten um die gestellten Motoren zu ergattern. Um 10 Uhr kam **Martin Waibel** als letzter und es verblieb noch 1h.

Um 11 Uhr dann das **Qualifying**. Technische Abnahme gab es keine... mal nicht im Vorfeld – das kostet Zeit und kann auch während des Rennbetriebs im Anschluss gemacht werden....

Zufallsprinzip und **4 Runden** auf Spur **Gelb** mit dem jeweiligen Fahrzeug.

**Fredy Oswald** musste gleich am Anfang ran.... Wie sich herausstellen würde, konnte seine Bestzeit aber von den 13 nachfolgenden Fahrern mit beiderlei Fahrzeugen nicht unterboten werden....

Manch einer hatte Pech und flog gleich ab. Abflug gleich „Todesstrafe“ bei diesem System.... Oder doch etwa Poker?

Nachdem alle 27 Fahrzeuge durch waren, wurden 7 Gruppen bestimmt und einige wenige GT und SLP Fahrzeuge des selben Fahrers auseinander dividiert. Überraschender Weise, oder vielleicht auch glücklicherweise hatten die Fahrer aber das zumeist schon selbst durch ihre Zeiten getan, sodass es nicht allzu schwer wurde...

Im Anschluss sofort Rennstart. Gefahren wurde 15min. pro Spur.

**Gruppe 7:** Ernst, Manfred und Martin Weiss waren die erste Gruppe der Abflieger .... Alle waren sie im Training schnell. Doch im Quali waren die Fahrzeuge zu kippelig... es wurde aber auch gemunkelt dass dies strategische Gründe hatte.... **Ernst** (9.) konnte mit dem GT eine Rundenzahl hinlegen die von den nachfolgenden 4 Gruppen nicht überboten werden konnte... **Manfred** (16.) und **Martin Weiss** (15.) battelten sich hart und bis zum Ende war nicht klar, was diese Rundenzahlen wohl noch zu bedeuten hatten...

**Gruppe 6:** Herbert, Wolfgang, Walti und Luciano waren eine reine GT- Truppe, wobei **Wolfgang** mit einem eigentlich unterlegenem GT-AM unterwegs war. Er nutzte aber seine Fähigkeiten und Kenntnisse völlig aus und sollte dies auch mit dem 20. Gesamtplatz bestätigen. **Luciano** (21.) hatte mit stark kippendem Fahrzeug zu kämpfen wie auch **Walti**(27.) und **Herbert**(24.) .... Der Grip schien zu brutal für die GT-Fahrzeuge zu werden....

**Gruppe 5:** Erstes Aufeinandertreffen 2er GT und 2er SLP. **Luis**(12.) konnte die „schmach“ aus dem Training ein wenig wettmachen und mit dem SLP vor fahren. **Florian**(25.) hatte da schon ein wenig mehr Pech mit dem Verkehr und da er wohl von allen Teilnehmern die wenigsten km auf der Strecke hatte, kam es gerade doppelt so schwer. **Martin Weiss**(23.) mit SLP noch flott unterwegs, musste mit schwer untersteuerndem GT doch Tribut zollen und **Stefan**(26.) hatte mit der offenen Bremse für diese spezielle Bahn am meisten zu kämpfen!

**Gruppe 4:** **Walti**(22.) erging es mit dem SLP ein wenig besser, konnte aber nicht ganz an **Fabian**(19.) und **Martin Waibel**(18.) mit ihren GTs dranbleiben. Obwohl die beiden die Strecke perfekt beherrschen, waren sie auch Väterchen Schwerkraft unterlegen.... Nur **Sepp**(11.) konnte mit dem GT anbrausen, aber für Ernst vorgelegte Rundenzahl reichte es immer noch nicht....

**Gruppe 3:** Letzte Gruppe mit GTs. Wenn auch hier keiner die Rundenzahl knackt dann hat Ernst mit seinem Pokerspiel den Jackpot gewonnen! Doch **Elmar**(7.) machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Zwar hart kämpfend, konnte er aber den anfänglichen Speed seines Esperante ausnützen

und die notwendigen Runden ergattern. **Luis**(17.) hatte einen der schnellsten GTs im Feld, aber nach eigenen Aussagen „zviel Abflüg kea“ waren eine Dr.Marko-würdige ehrliche, aber harte Antwort. **Luciano**(14.) ging es mit dem SLP leichter und kämpfte mit Hausherrn **Fredy**(13.) um die Plätze. Vor dem „Nachwuchs“-Talent, oder wie es Ernst meint „Auszubildender“ sollte man in Zukunft sich in Acht nehmen...

**Gruppe 2:** Erstes Säbelrasseln in SLPlandia.... **Ernst**(8.) war im Training der schnellste, aber irgendwie schien es ein kapitaler Motorschaden zu sein.... Oder eher, wie sich im Nachhinein festlegen lies – eine gelöste Hülse welche das Vorderrad in der Karosserie schleifen lies.... **Wolfgang**(5.) gegen **Sepp**(6.). Harter Fight. Eines war da schon klar – das Qualifyingformat mit dichtem Feld bestückt bringt sehr viele tolle 2 oder sogar 3 Kämpfe hervor.... Ach ja der Dritte im Bunde setzte sich schnell ab. **Martin Waibel**(3.) sorgte für die neue Bestruendenanzahl. Eine beeindruckende Zahl!!

**Gruppe 1:** Die Wahnsinnigen. **Fredy**(10.) war durch seine extreme Qualizeit in die schnellste Gruppe gerutscht, doch irgendwie konnte er das Tempo nicht halten. Zuviel Grip würgte den Motor in dieser Übersetzung ab.... **Fabian**(4.) galt als Geheimfavorit. Eigentlich sogar als Favorit. Nach 2 Jahren in Folge Clubmeister war er der Mann den es zu schlagen gab. Nach eigenen Aussagen zu nervös und „neben den Schuhen“. Da waren dann noch die 2 die schon im Qualifying aufeinander gepickt waren.... Roland und Elmar.... Nach den ersten 3 Spuren nur eine Runde auseinander, musste **Elmar**(2.) dem hohen Grip mit Leistungseinbruch auf der langsamsten Spur Tribut zollen.... So konnte **Roland** dann doch noch seinen Vorsprung ins Ziel verlängern...

Nr	Fahrer	Motor	Fahrzeug	Quali	Startnr.	Gelb	Blau	Rot	Grün	Gesamt	Abnahme
1	Roland Moritsch	AB9	SLP	28.86	1	124.00	128.00	129.12	126.00	507.12	ok
2	Elmar Ender	AAB	SLP	28.87	2	122.85	125.00	126.00	126.00	499.85	ok
3	Martin Waibel	ABC	SLP	29.44	6	123.49	127.00	125.00	124.00	499.49	ok
4	Fabian Bont	AC4	SLP	29.05	3	123.00	124.00	125.00	123.06	495.06	ok
5	Wolfgang Oswald	AB4	SLP	29.70	8	120.00	124.98	124.00	122.00	490.98	ok
6	Sepp Wagner	C32	SLP	29.53	7	120.00	123.00	124.00	123.03	490.03	ok
7	Elmar Ender	ACE	GT	29.40	9	119.00	123.00	124.08	123.00	489.08	ok
8	Ernst Bucher	ABF	SLP	29.79	5	120.00	122.00	123.99	121.00	486.99	ok
9	Ernst Bucher	AC2	GT	35.26	25	119.00	122.00	123.91	121.00	485.91	ok
10	Fredy Oswald	AC3	SLP	29.34	4	119.00	122.93	123.00	120.00	484.93	ok
11	Sepp Wagner	AAC	GT	30.36	14	118.70	122.00	122.00	121.00	483.70	ok
12	Luis Tement	AAA	SLP	32.02	19	118.00	118.00	122.00	121.81	479.81	ok
13	Fredy Oswald	AAF	GT	30.63	12	117.00	120.45	121.00	119.00	477.45	ok
14	Luciano Suppa	ACD	SLP	30.65	11	113.00	120.00	123.00	121.42	477.42	ok
15	Martin Weiss	AC8	SLP	37.01	26	115.54	121.00	121.00	119.00	476.54	ok
16	Manfred SLP	C31	SLP	39.86	27	119.00	121.00	119.00	116.23	475.23	ok
17	Luis Tement	C33	GT	30.23	10	114.38	120.00	120.00	119.00	473.38	ok
18	Martin Waibel	AC0	GT	30.61	13	117.00	120.00	119.35	117.00	473.35	ok
19	Fabian Bont	AB3	GT	30.78	15	116.00	119.00	120.00	116.52	471.52	ok
20	Wolfgang Oswald	/	GTAM	33.72	22	117.23	115.00	118.00	119.00	469.23	ok
21	Luciano Suppa	AC1	GT	32.97	21	112.00	117.00	120.08	119.00	468.08	ok
22	Walti Müller	AA3	SLP	31.37	16	116.00	119.54	117.00	114.00	466.54	ok
23	Martin Weiss	AB2	GT	31.46	17	114.00	118.00	114.53	116.00	462.53	ok
24	Herbert Dellamaria	C30	GT	34.40	23	114.00	117.00	115.00	113.26	459.26	ok
25	Florian Wagner	C37	SLP	31.54	18	113.09	115.00	116.00	115.00	459.09	ok
26	Stefan Casati	AC6	GT	32.05	20	111.00	116.23	111.00	107.00	445.23	ok
27	Walti Müller	AA2	GT	34.44	24	109.00	110.09	110.00	105.00	434.09	ok

Die **Technische Abnahme** brachte einiges Augenbrauenrunzeln, aber ausser Ermahnungen musste nicht wirklich sanktioniert werden. Es zeigt also, dass die Slotter doch im Grossen und Ganzen ein vernünftiges Volk sind.

Zum Abend hin wurde noch gesungen und getanzt. Nein, natürlich nicht, aber ein paar Schnäpse gingen noch, und die, die am Donnerstag die ersten 3 im Raume waren, verliessen am Samstag auch als Letzte das Gefilde....

So ist Slotten....

Nächstes Rennen **22. Juni in Dornbirn beim Ring am Knü** – hoffentlich Grillwetter und viele Teilnehmer!

Bis dann,  
es grüsst

Roland Moritsch